

Niederschrift Gemeinderatssitzung Ortsgemeinde Altenahr von Montag, 01. August 2022

Beginn: 19:01 Uhr

Ende: 22.56 Uhr

Anwesenheit:

Stimmberechtigt:

1. Ortsbürgermeister Rüdiger Fuhrmann als Vorsitzender
2. Walter Auster
3. Antonie Happe
4. Anke Hupperich
5. Andreas Asbach
6. Harald Mönch
7. Erster Beigeordneter Werner Lanzerath
8. Beigeordnete Kerstin Müller
9. Tino Rossi
10. Marco Oestereich
11. Frank Müller
12. Andrea Müller

entschuldigt:

1. Andreas Carnott
2. Andrea Literski-Haag
3. Oliver Gasper
4. Philippe Mathar
5. Christoph Zerwas

Nicht stimmberechtigt:

Dieter Zimmermann, KSK Ahrweiler

Guido Mombauer, KSK Ahrweiler

Peter Bender, Astoc

Protokoll:

Stefan Calenborn

Tagesordnung

Öffentlicher Teil

Ortsbürgermeister Rüdiger Fuhrmann begrüßt die Anwesenden und stellt fest, dass mit Schreiben vom 25.07.2022 zur Sitzung form- und fristgerecht eingeladen wurde und der Gemeinderat Altenahr beschlussfähig ist.

Anträge zur Änderung der Tagesordnung wurden nicht vorgetragen.

TOP 1 Mitteilungen

Fuhrmann teilt den Anwesenden mit, dass die ISB-Antragsunterstützung in Altenahr nur noch mit Terminvereinbarung durchgeführt wird. Aufgrund der starken Frequentierung wird hier langen Wartezeiten und der Anzahl an Spontanterminen entgegengewirkt.

Des Weiteren weist Fuhrmann auf die Befragung der VG Altenahr zum Radverkehrskonzept hin, die auf der Homepage der Verbandsgemeinde ausfüllbar ist.

Aus gegebenem Anlass wird erneut darauf aufmerksam gemacht, dass sich die Postfiliale in Altenahr wieder in der Brückenstraße an bekannter Stelle befindet.

Fuhrmann unterrichtet die Anwesenden über Beräumungsmaßnahmen im Bereich Burg in Altenburg sowie Winzerverein Altenahr

Der Bürgermeister kündigt weiterhin die nächste Gemeinderatssitzung am 05.09.2022 an, in der das Ortsentwicklungskonzept vorgestellt wird, welches in den letzten Monaten ausgearbeitet wurde.

TOP 2 Mitteilung von Eilentscheidungen

Fuhrmann teilt mit, dass der Auftrag für die Vischeltalbrücke, Maßnahmennummer 292 im Maßnahmenplan von Julius Berger International, in Eilentscheidung an die Firma GBI vergeben wurde.

Auch für die baulichen Veränderungen im Bahnhofsgebäude in Altenahr wurde ein Auftrag an die Van Den Berg Abbruch GmbH aus Andernach vergeben.

TOP 3 Flächendeckende Einführung der wiederkehrenden Straßenausbaubeiträge

Nach Erläuterung und Verlesung der Beschlussempfehlung wird der Vorschlag zur Abstimmung gebracht:

Der Beschlussvorschlag wird mit 10 ja-Stimmen einstimmig angenommen.

TOP 4 Projektsteuerung für den Wiederaufbau in der Verbandsgemeinde Altenahr

Nach Erläuterung und anschließender Diskussion sowie Verlesung der Beschlussempfehlung wird der Vorschlag für die Projektsteuerung zur Abstimmung gebracht:

Der Beschlussvorschlag wird mit 9 ja-Stimmen und 1 Enthaltung(en) angenommen.

TOP 5 Vergabe der Ingenieursleistung für die Straßenbeleuchtung in der Ortsgemeinde Altenahr

Der Vorschlag, die o.g. Ingenieursleistungen an das Büro Hicking aus Adenau zu vergeben, wird nach Verlesung der Beschlussvorlage zur Abstimmung gebracht:

Der Beschlussvorschlag wird mit 11 ja-Stimmen einstimmig angenommen.

TOP 6 Ermächtigung des Ortsbürgermeisters und der Beigeordneten zur Vergabe der Gewerke zum Wiederaufbau des ehemaligen Bahnhofsgebäudes im Ortsteil Altenahr

Nach Verlesung des Beschlussvorschlages wird dieser zur Abstimmung gebracht. Das Stimmrecht des Bürgermeisters ruht bei dieser Abstimmung:

Der Beschlussvorschlag wird mit 10 ja-Stimmen einstimmig angenommen.

TOP 7 Vergabe der Planungsleistungen zur Errichtung des „kalten“ Nahwärmenetzes im Ortsteil Altenburg

Die vom Klimaschutzministerium beauftragte Machbarkeitsanalyse soll vertieft konzipiert und in drei Teilen beschrieben werden:

1. Grundlagenplanung
2. Bau und Herstellung
3. Betrieb und Instandhaltung

Entsprechend dieser Maßgaben wurde ein Angebot bei der GTR Gebäudetechnik Rheinstraße GmbH, Rheinstraße 194b, 55218 Ingelheim angefragt.

Der Beschlussvorschlag wird verlesen und zur Abstimmung gebracht:

Mit 11 ja-Stimmen erfolgt einstimmig die Annahme.

TOP 8 Erteilung des Einvernehmens gem. § 36 BauGB

Dem Gemeinderat liegen mehrere Bauanträge vor, die durch den Bauausschuss geprüft wurden. In allen Fällen wird die Zustimmung empfohlen.

Dementsprechend wird mit 11 ja-Stimmen allen Vorhaben einstimmig das Einvernehmen erteilt.

TOP 9 Annahme von Spenden

Im Zeitraum zwischen 18.06.2022 und 29.07.2022 gingen Spenden im Gesamtwert von 2.425,00 € auf dem Spendenkonto der Gemeinde ein, die verlesen und deren Annahme anschließend zur Abstimmung gebracht wird:

Die Spenden werden mit 12 ja-Stimmen einstimmig angenommen.

TOP 10 Anfragen

Ein Ratsmitglied fragt an, inwiefern sich die geplante Baumsatzung realisieren lässt:

Die Unterlagen wurden an ISU übergeben und werden über die städtebauliche Planung eingebracht.

TOP 11 Einwohnerfragestunde

Ein Anwohner erkundigt sich, ob die Absicht zur Wiederinbetriebnahme der Campingplätze besteht und ob ein zweites Gleis im Bereich des Bahnhofs Altenahr gebaut werden soll:

Beide Fragen kann Fuhrmann bejahen. Hierbei ist die Inbetriebnahme der Campingplätze jedoch an die Aufstellung eines Bebauungsplanes auf den entsprechenden Grundstücken gebunden, was wiederum einige Zeit fordern wird.

Die Gleisanlage soll in der Tat auf zwei Gleise ausgeweitet werden. Dem liegt zu Grunde, dass auf dieser Basis eine Frequentierung im 20-Minuten-Takt ermöglicht werden soll.

Der Anwohner fragt weiterhin nach der Auffahrt zum Bahnhofsbereich und wie mit der Mauer im Bereich hinter dem Bahnhof verfahren wird:

Besagte Mauer liegt im Zuständigkeitsbereich von LBM und Deutscher Bahn, die grundsätzlich anstreben, die Mauer bis zur Brücke am Winzervereinsparkplatz zu errichten. Eine konkrete Planung hierzu liegt zum jetzigen Zeitpunkt allerdings nicht vor.

Es wird gefragt, wie der Seilbahnparkplatz beplant wird: Obwohl das Grundstück derzeit nicht der Gemeinde gehört, wird dort ein Konzept für eine Park-ähnlich Anlage geprüft. Auch hierbei gilt es aber, auf den Hochwasserschutz zu achten.

Ein Anwohner erkundigt sich nach geplanten Auskofferungen an der Ahr: Hierzu sind mehrere Planungsbüros beauftragt, ein Konzept vorzulegen. Vor Jahresende ist hier nicht mit konkreten Aussagen zu rechnen.

Ein Anwohner stellt eine Nachfrage bzgl. einer Anfrage aus der letzten Gemeinderatssitzung. Er möchte wissen, wann man mit einer Rückmeldung zu den notwendigen Voraussetzungen für einen Ortsvorsteher im Ortsteil Altenburg rechnen kann:

Der Haupt- und Finanzausschuss der Ortsgemeinde wird dieses Thema beraten und dem Gemeinderat eine Empfehlung zu einem Beschluss machen. Bis zum Ende dieses Jahres ist mit einer Rückmeldung zu rechnen.

Eine Anwohnerin fragt an, wann das Städtebaukonzept vorgestellt wird:

Dies geschieht in der nächsten Gemeinderatssitzung am 05.09.2022 im Zelt in Altenburg.

Ein Anwohner fragt nach, wer für die Planungen an der Ahr verantwortlich ist:

Die Verantwortung liegt hier bei der Kreisverwaltung Ahrweiler.

Ein Anwohner fragt zu TOP 3 rück – Inwiefern werden kürzlich erschlossenen Gebiete berücksichtigt?

Das Büro soll entsprechende Satzungen entwerfen, die den Rahmen der wiederkehrenden Beiträge für den Straßenausbau festlegen.

Eine Anwohnerin fragt bzgl. der weiteren Nutzung des Bahnhofs nach:

Während im Inneren einige räumliche Veränderungen vorgenommen werden, z. Bsp. wird die Toilettenanlage vergrößert, bleiben die Nutzungsabsichten die gleichen wie vor der Flut.

Ein Anwohner fragt an, wie die Ortsgemeinde im weiteren Vorgehen mit ihren Gebäuden plant:

Kurzfristig wird der Bauhof das ehemalige Feuerwehrgebäude in der Tunnelstraße nutzen. Weitere Planungen hängen auch davon ab, wie die Verbandsgemeinde plant.

Ein Anwohner erkundigt sich nach der Winzergenossenschaft:

Das Gebäude ist sanierungsfähig, das Bestreben zum Erhalt besteht ebenfalls.

Eine Anwohnerin fragt, ob es derzeit schon Neuigkeiten zum geplanten Supermarkt gibt:

Während man im Kontakt mit dem Investor steht, gibt es zum jetzigen Zeitpunkt noch keine konkreten Ankündigungen.

Ein Anwohner regt die Verpachtung von Gemeindeflächen anstatt des Verkaufs an.

Ein weiterer Anwohner fragt, ob überhaupt noch ein Supermarkt geplant ist:

Ja, ein Vollsortimenter ist vorgesehen und soll im städtebaulichen Konzept berücksichtigt werden.

Eine Anwohnerin fragt an, wer für die Mauer ggü. Der Ahrpromenade zuständig ist:

Die Zuständigkeit liegt bei LBM und Deutscher Bahn, die Ortsgemeinde soll bei der Gestaltung ein Mitspracherecht bekommen.

Eine Anwohnerin erkundigt sich nach dem Sachstand zur Schule in Altenburg:

Die Absicht zur Sanierung besteht, derzeit werden noch Risse geprüft. Der Schulstandort bleibt gesichert.

Ein Anwohner fragt, wie die Planungen bzgl. der Feuerwehr aussehen:

Die Feuerwehr ist Angelegenheit der Verbandsgemeinde, feste Planungen sind noch nicht vorgenommen worden, dies sind nach Wunsch von Fuhrmann mit den Anwohnern zu besprechen.

Um 20:04 Uhr schließt Fuhrmann den öffentlichen Teil und wünscht den Besuchern einen schönen Abend sowie einen guten Heimweg.

gez. Fuhrmann, Ortsbürgermeister

gez. Calenborn, Schriftführer